

Ihre Ideenskizze zur bezirklichen Umsetzung des Modellvorhabens *Zukunftskieze* – Bildung in Quartieren kooperativ planen und gestalten

Die Ideenskizze soll Sie dabei unterstützen, Ihr *Zukunftskieze*-Vorhaben zu entwickeln. Die Ideenskizze ist nicht als fertiges Konzept, sondern vielmehr als Denkanregung und Grundlage für den Antrag auf Umsetzungsmittel bei der Senatsverwaltung von Bildung, Jugend und Familie gedacht.

Ansprechpartner:in im Bezirk und Kontakt:

Titel Ihres Vorhabens und Durchführungsgebiet:

Ausgangslage

Was sind die drei zentralen **bildungspolitischen Herausforderungen** im Zielgebiet?

Langfristige, strategische Ziele

Mit Blick auf diese vorab genannten Herausforderungen: Welche **Veränderungen** möchten Sie mit Hilfe des Projektes *Zukunftskieze*, und unter Berücksichtigung von dessen Hauptzielen (**Kooperationsqualität steigern, niedrigschwellige Zugänge stärken und Mehrfachnutzungen befördern**) in den nächsten 5 Jahren erreichen? Nennen Sie hier 2-3 konkrete Veränderungen, die Sie anstreben.

Handlungsfelder

Welche thematischen **Handlungsfelder aus dem Handlungsrahmen** lassen sich mit den beschriebenen Veränderungen gut verknüpfen?

- Übergänge
- Elternarbeit und Erziehungspartnerschaft
- Sozialraum als Bildungsraum
- (Bildungs-)Orte für Jugendliche
- Sozialräumliche Öffnung von Schule

Zielgruppen

Welche **Zielgruppen** auf der **Maßnahmenebene** (bspw. Kinder & Jugendliche, Lehrer:innen, Sozialarbeiter:innen) sollen von den genannten Veränderungen profitieren?

Kurzfristige Ziele

Was soll sich bei der Zielgruppe konkret verändern? Formulieren Sie 1-2 wirkungsorientierte **Ziele** fürs kommende Jahr. Beachten Sie dabei die genannten Handlungsfelder und strategischen Ziele.

Kooperation

Die Steigerung der **Kooperationsqualität** zwischen den Akteur:innen innerhalb der Verwaltung sowie zwischen Verwaltung und Koordinierenden vor Ort ist zentrales Ziel von *Zukunftskieze*. Skizzieren Sie, wie Sie die Kooperationsqualität steigern wollen. Wo liegt die **Steuerung des Vorhabens** auf Bezirksebene? Wie stellen Sie die **ressortübergreifende Steuerung** auf Bezirksebene sicher? Wie gewährleisten Sie die **Koordination und Abstimmung mit den Sozialraumakteur:innen**? (u.a. Gremien und Strukturen)

Wen braucht es zur Umsetzung Ihres Vorhabens sowie der langfristigen, strategischen Ziele (etwa: Fach- und Leitungskräfte in der Bezirksverwaltung, Leitungs- und Koordinationskräfte bei Sozialraumakteur:innen)? Wer ist in welcher Rolle involviert, d.h. wer übernimmt welche Verantwortlichkeiten und Funktionen (etwa: Koordination; Entscheider:in; Mittelbewirtschaftung)?

Als **Deutsche Kinder- und Jugendstiftung** unterstützen wir Sie **begleitend** bei der Entwicklung Ihres Vorhabens beispielsweise in Entwicklungsterminen zur Ziel- oder Rollenklärung sowie Entwicklung von Vorhaben. Zusätzlich wird es Angebote für den moderierten Peer-to-Peer-

Zukunftskieze

Bildung in Quartieren kooperativ planen und gestalten

Austausch über Bezirksgrenzen hinweg geben. Grundlage für die Zusammenarbeit ist eine Kooperationsvereinbarung.

Kontakt und Rückfragen

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Projektleitung: Elke Neumann und Anne Gebauer

E-Mail: elke.neumann@dkjs.de; anne-kathrin.gebauer@dkjs.de

Ansprechpersonen für alle begleitenden Unterstützungsangebote im Rahmen des Modellvorhabens.

